

USA: Neue Zusatzzölle gegen die EU in Kraft



© pixabay.com

Wegen der Subventionierung von Airbus erheben die USA gegen die EU Zölle in Höhe von rund 7,5 Milliarden US-Dollar. Der EU-US-Handelskonflikt geht damit in die nächste Runde. Davon betroffen sind neben fertigen Flugzeugen, für die ein zusätzlicher Zoll in Höhe von 10 Prozent gilt, im Wesentlichen Wein, alkoholische Getränke, Lebensmittel wie Butter und Käse, Bücher, Schneidewerkzeuge, Textilien und Baumaschinen, elektrische Kleingeräte sowie optische Teile wie Linsen für Kameras. Für diese Waren gilt ein Zusatzzoll in Höhe von 25 Prozent.

Eine Übersicht der betroffenen Güter, die sogenannte **Section 301**, ist auf der Internetseite des „Office of the United States Trade Representative (USTR)“ veröffentlicht. Der Annex A enthält eine verbindliche Übersicht der betroffenen Güter und EU-Staaten.

Aus deutscher Sicht sind im Besonderen Weine, alkoholische Getränke, Schneidewerkzeuge, elektrische Kleingeräte, Maschinen und Maschinenteile sowie optische Teile betroffen. Die US-Zusatzzölle gelten gegen Ursprungserzeugnisse Deutschlands und der übrigen EU-Staaten. Gleiches gilt grundsätzlich auch bei Warenmarkierungen wie beispielsweise „Made in Germany“.

Weiterführende Artikel

- Übersicht betroffener Güter und EU-Staaten

Ansprechpartner

Jörg Schouren

Telefon: +49 2131 9268-563

Telefax: +49 2151 635-44563

E-Mail: schouren@mittlerer-niederrhein.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Friedrichstraße 40
41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 21647

Ausdrucksdatum: 11.12.2019